

Bewerber:

Ralf-Peter Hässelbarth

Listenplatz:

2

Angaben zur Person:

Kreisverband: KV Mecklenburgische Seenplatte

Alter:

Beruf/Tätigkeit:

Mitglied seit: 1989



Kurzbiographie:

Stationen meines politischen Lebens:

- 1965-1989 Mitarbeit in freizeitbiologischen Fachgruppen des Kulturbundes, Naturschutzhelfer, später Aufbau der Gesellschaft für Natur und Umwelt, dann Mitarbeit in kirchlichen Umweltgruppen und AG Stadtökologie
- 1989/90 bürgerbewegte Aktionen, Mitgründung der Grünen Partei in der DDR, Sprecher des DDR-Delegiertenrates, Fusionsverhandlungen mit den Grünen (West), Wahlaktionen zur letzten DDR- Volkskammerwahl
- 1991/92 Vorbereitung Mitgründung Bündnis 90, Gründung von Bündnis Mitte in der Mitte von von Berlin (gemeinsam mit Neuem Forum), Integrationsbewegung der Ost-Grünen
- 1993-1996 Vereinigung von Bündnis 90 mit den GRÜNEN zu Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Dielt- und Listenkandidat für den Deutschen Bundestag, Mitgründung des Babelsberger Kreises Basisvertreter im Länderrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1997-2009 einfaches Mitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN, LAG Europa, LAG Wirtschaft
- seit 2009 Mitglied im Kreisverband Bündnis 90/DIE GRÜNEN Mecklenburgische Seenplatte

seit 2010	Mitglied der Fachgruppe Ornithologie Neubrandenburg, der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft MV (OAMV), der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft(DOG), sowie NABU und BUND
2011 - 2015	2.stellv. Vorsitzender im Ausschuss für Kultur des Kreistages (sachkundiger Einwohner)
2012-2016	Vertreter des Landes MV bei der Europäischen Grünen Partei und Ko-Sprecher der LAG Frieden/Europäische Union/Internationales
2013 -2015	Vorsitzender des Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte der Europa Union
2013-2016	Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Neubrandenburg
2013 – 2016	Vorsitzender des Fördervereins „Tierpark Burg Stargard e.V.“
2013	Direkt- und Listenkandidat für den 18.Deutschen Bundestag
2014	Listenkandidat (18) für die Wahl zum 8. Europäischen Parlament
seit 2009	Mitglied der POMERANIA
seit 2015	Mitglied im Landesvorstand und Vertreter MV im Bundesausschuss der Europa-Union
seit 2016	Ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht Neustrelitz

Stationen meines beruflichen Lebens:

- Ausbildung zum Rinderzüchter (mit Abitur)
- Sekretär für Natur und Umwelt beim Kulturbund
- Straßenbahnfahrer
- Sozialarbeiter für ausländische Arbeiter*innen
- PR-Mensch beim Akademie-Verlag der Akademie der Wissenschaften der DDR
- Leiter des Büros des Bezirksbürgermeisters Mitte von Berlin
- Referent im Leitungsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Land Brandenburg
- Leiter der Geschäftsstelle der Sportministerkonferenz der deutschen Bundesländer
- Praktikumsaufenthalt in Brüssel
- Referent im Büro der Präsidentin der Kultusministerkonferenz
- Regierungsangestellter für die Europäische Bildungszusammenarbeit des Landes Brandenburg
- Vertreter des Landes Brandenburg im Internationalen Sekretariat INTERREG IV A in Löcknitz für die grenzübergreifende Zusammenarbeit mit der Republik Polen (Wojewodschaft Zachodniopomorskie)
- z. Zt. Freistellung wg. Altersteilzeit

Gelernt habe ich Rinderzüchter, dann Veterinärmedizin studiert, wegen Protest gegen die Einführung industrieller Produktionsmethoden in der DDR- Landwirtschaft, „Bewährung“ in der Produktion, einige Jahre später Fernstudium Kulturwissenschaft/Ästhetik, wieder später dann noch Philosophie, dann Anpassungsqualifizierung für den höheren Verwaltungsdienst und zum Schluss postgraduales Studium „Europäisches Verwaltungsmanagement“, damit hab´ ich aber nicht aufgehört zu lernen, bin mit fast 65 immer noch im Lernprozess, jetzt aber eben nonformal.

Ich bin verheiratet und in Burg Stargard zu Hause. Wir haben zusammen 5 Patchworkkinder und drei Enkelkinder.

Mehr Leben auf dem Land!

- für eine grüne Politik im ländlichen Raum -

Liebe Freundinnen und liebe Freunde,

es ist leider ziemlich trostlos geworden in vielen ländlichen Gebieten! Wir erleben eine dramatische Ausdünnung: die rigorose Schließung von Gerichtsstandorten, von Arztpraxen und Klinikstandorten, stete Kürzungen im öffentlichen Personennahverkehr, immer noch Schulschließungen und keine Angebote für die älter werdenden Menschen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Stattdessen: Festhalten am Bau arbeitsplatzvernichtender industrieller Tierhaltungsanlagen mit schlimmen Folgen für Mensch und Tier, grassierendes land-grabbing, zunehmende Verseuchung von Grund- und Trinkwasser mit Stickstoff und Antibiotika, Abbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und eine steigende Schuldenlast der Kommunen. Das platte Land ist abgehängt und die Menschen fühlen sich alleingelassen. Die Landesregierung will ein weiter so und der Bund bietet keine Konzepte und Fördermöglichkeiten, um auf diese Probleme zu reagieren. Wir brauchen hier eine grundsätzliche Neuausrichtung der Politik! Die Große Koalition im Land ist dazu nicht in der Lage. Dann müssen wir im Bund Druck machen und zwar nach beiden Seiten: auf das Land und in Europa. Gerade für die Förderung der Landwirtschaft steht enorm viel Geld aus den Europäischen Strukturfonds zur Verfügung. Wir müssen diesen Geldflüssen aber eine andere, ganz neue Richtung geben!

Wir BÜNDNISGRÜNE haben dafür richtige und gute Konzepte: Die Forderung nach einer tier- und umweltverträglichen arbeitsplatzschaffenden Landwirtschaft mit regionaler Verarbeitung und Vermarktung, unsere Vorschläge für den Aufbau bzw. Erhalt einer wohnortnahen Bildungsinfrastruktur, unsere Konzepte für eine ausreichende gesundheitliche Versorgung auf dem Land, für die Verbesserung der Mobilität, für die Bestandssicherung von europaweit wertvollen Naturräumen, die Absage an Theaterkombinate durch das Ersetzen mit flächendeckenden Kulturangeboten und nicht zuletzt das Wichtigste: die gezielte Unterstützung der Zivilgesellschaft gegen Ausländerhass, Diskriminierung und Gewaltausbrüche.

Wir brauchen auch eine aktive Gender- und Familienpolitik auf dem Land, um die Benachteiligungen von Frauen und Mädchen, die hier noch sehr spürbar sind, schrittweise aufzuheben. Damit können wir den brain drain stoppen und die Attraktivität der ländlichen Räume steigern. Wir haben dann wieder Zuzüge, mehr Gäste im Binnenland und weitere wirtschaftliche Perspektiven mit *green jobs* ob beim weiteren Ausbau von regenerativer Energieerzeugung, beim ökologischen Landbau, im Jugend- und Sozialbereich oder eben auch in den Bildungs-, Kultur- sowie Pflege- und Gesundheitseinrichtungen unseres Landes. Mittelfristig müssen wir uns auch für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens einsetzen. Wir wollen den Menschen jenseits von Harz IV, Leiharbeit und saisonaler Beschäftigung wieder mehr Unabhängigkeit und Souveränität geben, damit sie auch wirklich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Das sind klare Perspektiven für unser Land. Dafür will ich mit Euch in den Bundestagswahlkampf ziehen, um genau diese Alternativen in zahlreichen Begegnungen vor Ort aufzuzeigen, zu erläutern und für unsere grüne Politik zu werben. Wir dürfen das Land nicht antidemokratischen und rassistischen Parteien überlassen. Unser schönes Land hat wahrlich etwas Anderes verdient!

Dafür will ich gern kämpfen und für uns überzeugen. Mit Euch gemeinsam, liebe Freundinnen und Freunde und mit Eurer Unterstützung wird das auch gelingen!

90 grüne Grüße,

Euer

